Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Freie Wähler/Piraten Herr Stassny Fischmarkt 1 99084 Erfurt

Drucksache 0100/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Aktueller Stand Fernbushalt; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Stassny,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Mit Bezug auf die Stellungnahme zur Drucksache 1835/19 bitte ich um Erläuterung des aktuellen Sachstandes und um Erklärung, welche Gründe vorliegen, dass die Angelegenheit nicht, wie angekündigt, im Januar im Ausschuss beraten bzw. vorgestellt wird?

In der Drucksache 1835/19 wurde ausgeführt, dass die Planung der Fernbushaltestellen voraussichtlich in der Januarsitzung des zuständigen Ausschusses vorgestellt wird.

Im Ergebnis der internen Ämterabstimmung wurde durch das hierfür zuständige Fachamt ein Lärmschutzgutachten zu den vorgelegten Planungsvarianten gefordert. Für eine sachgerechte Bewertung der vorgelegten Varianten musste daher ein entsprechendes Gutachten beauftragt werden. Die Ergebnisse dieses Gutachtens liegen voraussichtlich Ende Januar 2020 vor. Auf Grund der nun veränderten Terminkette ist eine Vorstellung der Planung frühestens in der Ausschusssitzung Ende März möglich.

- 2. Aus welchem Grund wird in einer aktuellen Stellungnahme (DS1778/19) bereits die kurzfristige Umgestaltung des nördlichen Vorfelds der westlichen Tunnelröhre als Fernbushalt angekündigt, was wird umgestaltet und mit welchen Kosten ist dies verbunden, wo finden sich die Kosten im Haushalt und was ergab das Gutachten des Ingenieurbüros Poch und Zänker?
- 3. Haben Sie beabsichtigt, eine Lösung des lange und intensiv diskutierten Problems ohne Beratung und Zustimmung des Ausschuss bzw. des Stadtrates herbei zu führen und steht die Entscheidung einem gültigen Stadtratsbeschluss entgegen, die westliche Tunnelröhre für eine eventuelle Stadtbahntrasse freizuhalten? Wenn ja aus welchen Gründen?

Seite 1 von 2

Eine Entscheidung über den künftigen Standort des Fernbushalts ist ausdrücklich noch nicht erfolgt und kann selbstverständlich auch nur durch den Stadtrat getroffen werden.

Mit dem Vorliegen des o.g. Fachgutachtens wird die Verwaltung eine Drucksache erarbeiten, in der die verschiedenen Varianten aus der Planungsstudie Fernbushalt dem Ausschuss bzw. dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung vorgestellt werden. In dieser Vorlage werden die Kosten für die untersuchten Planungsvarianten dargestellt sowie eine Vorzugsvariante als Grundlage für die weitere Planung vorgeschlagen.

Erst mit dem bestätigten Planungsstand können die Planungen weitergeführt und die notwendigen Kosten für eine bauliche Realisierung in den Haushalt eingeordnet werden.

In allen untersuchten Planungsvarianten wird die im Grundsatz bereits beschlossene Freihaltung einer Stadtbahntrasse einschließlich der Einordnung einer Haltestelle im Bereich der ICE-City-Ost am Promenadendeck berücksichtigt und realisierbar bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein